

Protokoll der 18. ordentlichen Jahreshauptversammlung von POLIS – Förderverein für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen e.V.

Datum/Zeit	04.02.2019/ 19:50-21:20
Ort	Großer Seminarraum (Raum 124), Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen
TeilnehmerInnen	Konstantin Weeber, Maike Messerschmidt, Sven Luithardt, Katharina Krause, Natalie Pawlowski, Andreas Kreuser, Thomas Nielebock, Jacob Bühler, Tascha Schedler, Gabriele Abels, Alexander Kobusch, Verena Schmidt
Vertretung/Stimmübertragungen	Andreas Baur auf Natalie Pawlowski, Miriam Keppner auf Katharina Krause, Miriam Edel auf Maike Messerschmidt, Lukas Weber auf Konstantin Weeber, Joscha Abels auf Tascha Schedler, Leo Bieling auf Gabriele Abels, Jürgen Plieninger auf Verena Schmidt
Versammlungsleitung	Konstantin Weeber
Protokoll	Natalie Pawlowski

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Konstantin Weeber (1. Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Laut § 7 (4) ist die Versammlung beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend sind. Da 12 Mitglieder anwesend sind sowie 7 Mitglieder ihre Stimme übertragen haben und sich somit vertreten lassen, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Laut § 7 (1) tritt die Jahreshauptversammlung mindestens einmal jährlich zusammen, was hiermit für das Kalenderjahr 2019 geschieht.
- **Ergänzung und Eilanträge zur Tagesordnung:** Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden keine Ergänzungen zur Tagesordnung eingereicht und aus dem Plenum wurden bei der Versammlungseröffnung keine Eilanträge gestellt.

TOP 1: Bericht des Vorstandes zu den Vereinsaktivitäten 2018

Konstantin Weeber berichtet über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Im Großen und Ganzen konnten alle etablierten Veranstaltungsformate erfolgreich fortgeführt werden.

- **Debatte unter der Linde (DudL):** Das Diskussionsformat DudL läuft weiterhin gut. Im Sommersemester und im Wintersemester fanden jeweils mehrere Debatten statt, die zahlreiche Teilnehmerinnen anlockten. POLIS wird sich hier weiterhin sowohl materiell als auch ideell an der Gestaltung des Formats beteiligen.
- **Erstituten & Nervennahrung:** Zu Semesterbeginn wurden wieder Erstituten verteilt und die Arbeit von POLIS in den Einführungsveranstaltungen vorgestellt. Zur Prüfungsphase am Semesterende versorgte POLIS die Angehörigen des Instituts mit Süßem und Gesundem.
- **Politik ist Überall:** Als altbekanntes Format konnte PiÜ wieder besser etabliert werden, trotz manchmal schwieriger Referentensuche. Der Reihencharakter soll dennoch fortgeführt werden. Vor der heutigen JHV fand ein sehr gut besuchtes PiÜ zum Thema „Harry Potter und Verantwortungsdiffusion“ mit Marcel Vondermaßen statt.

- **Grillen unter der Linde:** Nach dem Jubiläum im letzten Jahr fand das diesjährige GudL wieder im engeren Kreis statt. Dennoch war es auch dank des guten Wetters gut besucht und die Zusammenarbeit mit der Fachschaft verlief positiv.
- **POLIS Inter Pares im Pub:** Die im letzten Jahr eingeführte Abwandlung von PiP konnte erfolgreich fortgeführt werden. Diesmal war das Thema „Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe“, wobei erneut drei Referentinnen gewonnen werden konnten, die als Alumni/ae des IfPs als Berufseinsteigerinnen in diesem Feld tätig sind.
- **IfP Absolvierendenfeier:** Die Feier in der Alten Aula war gut besucht, POLIS war durch eine Glückwunsch-Rede sowie die Prämierung von Abschlussarbeiten präsent. Schön war dabei, dass es sich bei den ausgezeichneten Arbeiten um eine Bachelorarbeit, eine Masterarbeit und eine Zulassungsarbeit handelte und damit alle Studierendengruppen vertreten waren. Die im letzten Jahr eingeführte Alumni-Email-Liste wurde erfolgreich fortgeführt.
- **Förderung:** POLIS unterstützte wie in den Vorjahren mehrere studentische Forschungsvorhaben, unter anderem durch die Förderung von Konferenzteilnahmen und vor allem auch Feldforschungsreisen. Zudem wurden Projekte wie die Tübingen International Crisis Simulation und der Workshop „SPIRIT“ erneut unterstützt. Die Förderung von Programmlizenzen wie MAXQDA wird in der Zukunft nur noch bei begründetem Interesse erfolgen, weil es hier mittlerweile Möglichkeiten gibt, eine zeitlich begrenzte Lizenz von Institutsseite zu bekommen.

Die Mitgliederzahlen haben sich im letzten Jahr positiv entwickelt. Aktuell hat POLIS 255 Mitglieder, acht Mitglieder sind im letzten Jahr beigetreten, fünf Mitglieder ist ausgetreten.

TOP 2: Bericht des Finanzvorstands

Sven Luithardt stellt den Kassenbericht vor. Eine Übersicht der Haushaltszahlen wird ausgegeben (siehe Anlage)

- **Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2018:** Finanzvorstand Sven Luithardt berichtet über die Ein- und Ausgaben des Geschäftsjahres 2018 (siehe Anhang). Die Einnahmen beliefen sich auf 9703,67€, die Ausgaben lagen bei 7138,89€. Zu Jahresbeginn betrug der Kassenstand 4646,08€, am Jahresende 7210,86€. Erfreulicherweise konnte auch in diesem Jahr die Anzahl der Fehlbuchungen aufgrund falscher Bankverbindungsdaten reduziert werden. Der große Überschuss erklärt sich einerseits aus der Nachbuchung der Mitgliedsbeiträge von 2017, die im letzten Jahr zu spät abgebucht wurden. Andererseits wurden die Kosten für die Förderung von Forschungsvorhaben im Jahr 2018 noch nicht abgebucht und fehlen damit in der Abrechnung.
- **Information über Einnahme- und Ausgabenposten 2017:** Sven Luithardt informiert die anwesenden Mitglieder über einzelne Einnahme- und Ausgabenposten. POLIS nahm im vergangenen Jahr erneut eine zweckgebundene Spende für die Tübingen International Crisis Simulation der Heidehof-Stiftung an und leitete diese direkt weiter. Ein ähnliches Verfahren hat sich bei NMUN bereits über Jahre etabliert. Zudem wurde die Möglichkeit der Buchspenden durch die Institutsbibliothek wieder aktiv in Anspruch genommen. Das Grillen unter der Linde hat sich finanziell gelohnt, durch den Verkauf von Getränken konnte ein Plus von 68,34€ verzeichnet werden. Ausgaben wurden vor allem für die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungsformate wie PIPP und DudL verzeichnet.
- Insgesamt ergibt sich damit ein relativ gutes finanzielles Polster, das einerseits als Rücklage dienen soll, andererseits denkt der Vorstand aber auch über neue Möglichkeiten nach das Vereinsvermögen sinnvoll in der Zukunft einzusetzen. Aus dem Plenum wird angeregt, dass möglicherweise das Instituts-Jubiläum 2022 von einer großzügigen Unterstützung durch POLIS profitieren würde.
- Aus dem Plenum werden zwei Rückfragen gestellt. Alexander Kobusch fragt welche besondere Vorteile Mitglieder genießen. Diese bestehen vor allem in der Fördermöglichkeit und Rabatten

bei Workshop-Teilnahmen. Die Veranstaltungsformate sollen dagegen weiterhin für alle offen sein. Jacob Bühler fragt nach der Möglichkeit der Buchung von Posten wie der Forschungsförderung von 2018 im Jahr 2019. Hier besteht kein Problem, weil das Umsatzvolumen des Vereins insgesamt zu gering ist, um von bestehenden Verbotsregeln betroffen zu sein.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache zu den Finanzen

Thomas Nielebock ist als Kassenprüfer in der Sitzung anwesend. Martin Große Hüttmann lässt sich entschuldigen. Thomas Nielebock trägt den Kassenprüferbericht vor.

- Die Kassenprüfung erfolgte am 04.02.2019 durch Martin Große Hüttmann und Thomas Nielebock. Die Kassenprüfer befanden die Kassenführung nach eingehender Prüfung für ordentlich und hatten keine Einwände. Thomas Nielebock bedankt sich insbesondere beim Finanzvorstand Sven Luithardt für dessen Gewissenhaftigkeit und die gute Aufbereitung der Materialien zur Kassenprüfung.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

- **Vorschlag der Entlastung:** Gabriele Abels die Entlastung des Vorstands.
- **Abstimmungsverfahren:** Alexander Kobusch schlägt vor, dass die Abstimmung öffentlich und per Akklamation erfolgen soll. Dagegen gibt es keine Einwände aus dem Plenum.
- **Abstimmungsergebnis:** Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig mit 19 Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Damit ist der Vorstand bestehend aus Konstantin Weeber, Maïke Messerschmidt, Sven Luithardt, Katharina Krause und Natalie Pawlowski entlastet.
- **Danksagung:** Gabriele Abels dankt dem Vorstand für seine erfolgreiche Arbeit und die aktive Gestaltung des Vereinslebens.

TOP 5: Wahl des Vorstands

- **Zusammensetzung des Vorstands:** Laut §8 (2) müssen im Vorstand mindestens ein/e Student/in und beide Geschlechter vertreten sein.
- **Vorstellung der KandidatInnen:** Zur Wahl stehen: Maïke Messerschmidt als erster Vorsitzende, Natalie Pawlowski als zweite Vorsitzende, Sven Luithardt als Finanzvorstand sowie Tascha Schedler und Katharina Krause als Beisitzerinnen. Konstantin Weeber scheidet aufgrund eines Weggangs aus Tübingen aus dem Vorstand aus.
- **Wahlverfahren:** Der 1. Vorsitzender Konstantin Weeber schlägt vor, den Vorstand die Abstimmung *en bloc* und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände.
- **Wahlergebnis:** Der vorgeschlagene neue Vorstand wird einstimmig gewählt, die zur Wahl Stehenden nehmen die Wahl an. Damit ist der Vorstand bestehend aus Maïke Messerschmidt (1. Vorstand), Natalie Pawlowski (2. Vorstand) Sven Luithardt (Finanzvorstand), Tascha Schedler und Katharina Krause (beide Beisitzerinnen) gewählt.

TOP 6: Wahl des Beirats

- **Vorstellung der KandidatInnen:** Laut §9 (2) setzt sich der Beirat aus drei Studierenden, drei Alumni, zwei Mitgliedern des wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Dienstes und einem/r Professor/in zusammen. Der Vorstand schlägt hierfür die folgenden KandidatInnen vor:
 - o **3 Studierende:** Jacob Bühler, Sandra Köke, Konstantin Weeber
 - o **3 Alumni:** Martin Mandler, Manuel Feger, Volquart Stoy
 - o **2 Wiss./Nicht-Wiss. Dienst:** Jürgen Plieninger, Mirjam Edel
 - o **1 ProfessorIn:** Prof. Gabriele Abels
- **Wahlverfahren:** Der 1. Vorsitzende Konstantin Weeber schlägt vor, den Beirat *en bloc* und per Handzeichen öffentlich zu wählen. Dagegen gibt es keine Einwände.

- **Wahlergebnis:** Mit Einstimmigkeit werden die vorgeschlagenen KandidatInnen gewählt. Damit ist der neue Beistand bestehend aus den oben aufgeführten Mitgliedern gewählt.

TOP 7: Ergänzende Änderung des Beschlussprotokolls: „Förderung studentischer Forschungsvorhaben“ (Beschlussprotokoll zu § 4 (2) der Satzung)

Die Tischvorlagen zum Änderungsvorschlag werden ausgegeben (siehe Anhang).

- Sven Luithardt stellt die vorgeschlagene Änderung des Beschlussprotokolls: „Förderung studentischer Forschungsvorhaben“ vor. Es handelt sich dabei um die Ergänzung einer Fördermöglichkeit für Forschungsvorhaben von Promovierenden, die keine Förderung durch Promotionsstipendien erhalten sowie nicht am Institut für Politikwissenschaft oder angegliederten Projekten angestellt sind. Die maximale Summe soll 150€ betragen. Dieser Vorschlag stammt aus der letztjährigen Vollversammlung und wurde im Rahmen der Vorstandsklausur aufgegriffen. Da es sich bei dem Vorschlag nicht um eine Satzungsänderung handelt ist eine einfache Mehrheit für seinen Beschluss ausreichend.
- **Fragen und Änderungsvorschläge aus dem Plenum:** Auf Nachfrage führt der Vorstand aus, dass es sich um eine sehr kleine, aber aufgrund der besonderen Prekarität des Promotionsverhältnisses ohne expliziten Zugang zu Reisemitteln durchaus förderungswürdige, Gruppe von Betroffenen handelt. Eine Doppelförderung durch andere Töpfe wie den DAAD oder die GSK ist kein Problem. Die Nachweispflicht soll offen gestaltet werden, denkbar ist aber um eine diesbezügliche Stellungnahme des Betreuenden oder eine schriftliche Bestätigung der Richtigkeit der Angaben durch den Antragstellenden zu bitten. Alexander Kobusch schlägt zwei Änderungen vor. Zum einen werden Satz zwei und Satz drei des Absatzes zwei integriert. Die neue Formulierung lautet: „Der/Die Antragssteller/in muss an der Universität Tübingen als Promotionsstudent/in eingeschrieben und zum Zeitpunkt der Antragstellung Mitglied bei Polis e.V. sein.“ Zum anderen wird in Satz vier das Komma vor „sowie“ entfernt.
- Konstantin Weeber schlägt vor, die Abstimmung über die Anträge *en bloc* und per Handzeichen durchzuführen. Dagegen gibt es keine Einwände
- **Abstimmungsergebnis:** Beide Änderungsanträge werden einstimmig angenommen.

TOP 8: Vorschlag der Fördersummen

Laut der Satzung soll in regelmäßigen Abständen das Budget für die Forschungsförderung auf Vorschlag des Vorstands festgelegt werden.

- Konstantin Weeber schlägt vor, dass diese für 2019 bei maximal 300€ für Gruppen, 150€ für Einzelpersonen liegen soll. Die Gesamtsumme soll aufgrund der guten Finanzlage von 1200€ auf 1500€ erhöht werden.
- Konstantin Weeber schlägt vor, die Abstimmung über die Anträge *en bloc* und per Handzeichen durchzuführen. Dagegen gibt es keine Einwände
- **Abstimmungsergebnis:** Beide Änderungsanträge werden einstimmig angenommen.

TOP 9: Vorschau auf 2019

Konstantin Weeber gibt einen Ausblick auf die für das neue Jahr geplanten Vereinsaktivitäten.

- **Klausurtagung im Frühjahr:** Die jährliche Klausursitzung des Vorstands findet im Frühjahr statt. Neben einer Evaluation des Vorjahres stehen die Entwicklung neuer Konzepte sowie Ideen für die Umsetzung von Exkursionsförderungen auf der Tagesordnung.
- **Polis Inter Pares im Pub:** Hier stehen „Klima als Berufsfeld“ und „Nach dem Bachelor zur Partei“ als Themen in Aussicht. Für das erste Thema konnte Hanna Steck eine interessante, zusätzliche Referentin sein.
- **Polis Inter Pares:** Auch für dieses Format bestehen konkrete Pläne zur Fortführung. In Aussicht stehende Referenten sind Journalist und Publizist Emran Feroz und der Aktivist Sascha Hach.

- **Debatten unter der Linde:** Auch dieses Format soll fortgeführt werden. Mögliche Themen sind politische Protestbewegungen, Brexit und Kommunalwahlen. Gabriele Abels bietet zudem eine Kooperation mit Joyce Mushaben zu Parität im US-Kongress an.
- **Standortübergreifendes Ringseminar FKF:** Hier könnte eine gemeinsame Veranstaltung mit einer Guardian-Journalistin zum Brexit und den Auswirkungen auf den Nordirland-Konflikt, organisiert durch Alexander Kobusch, zu Stande kommen
- **Alumni-Zeitschrift:** Die neue Inhaberin der IB-Ratsstelle Gabi Schlag hat in ihrer Bewerbung eine Zusammenarbeit mit Polis in Form der Herausgabe einer Alumni-Zeitschrift in Aussicht gestellt.
- **Wahlstreaming:** Analog zum sehr erfolgreichen Bundestagswahlstreaming im Jahr 2017 könnten auch die Hochrechnungen zu den Europawahlen 2019 gemeinsam verfolgt werden.

TOP 10: Sonstiges

- **Gründung eines Solidarfonds für Exkursionen:** Thomas Nielebock bringt erneut die Idee um die finanzielle Unterstützung von sozial bedürftigen Studierenden bei den teilweise sehr kostenintensiven Exkursionen der verschiedenen Studiengänge ein. Bei der Beantragung von Unibund-Mitteln ist eine an Bedürftigkeit orientierte Ausschüttung möglich. Die Bereitstellung von Geldern für Exkursionsförderung durch das Institut oder die Fachschaft ist dagegen nicht möglich. Grundsätzlich begrüßt das Plenum die normative Wünschbarkeit des Vorschlags. Allerdings wird erneut auf verschiedene Probleme in der Umsetzbarkeit hingewiesen, die einen ähnlichen Vorschlag in der Vergangenheit als impraktikabel auswiesen. Problematisch ist vor allem die Wahrung der Anonymität der Betroffenen, der unterschiedliche Status von Exkursionen als Pflicht- oder Wahlveranstaltungen, ihr unterschiedlicher Kostenrahmen und die Schwierigkeit einer Bedürftigkeitsprüfung von Härtefällen. Eine Lösung für manche dieser Probleme bestünde in der anonymisierten Antragstellung für die Betroffenen durch die jeweiligen Lehrenden an POLIS. Allerdings ist hier die Frage, inwieweit ein Antrag dann zu einer automatischen Förderung führen würde. In jedem Fall müsste eine klare Deadline für die Antragstellung (etwa drei Wochen nach Semesterbeginn), eine Begrenzung der Fördersumme und die Festlegung eines Prozentsatzes für die Unterstützung der Exkursionskosten beschlossen werden. Ein spontanes Stimmungsbild ergibt, dass sieben der anwesenden Mitglieder einen Versuch zur Umsetzung, ausgearbeitet durch den Vorstand, begrüßen würden. Der Vorstand wird sich mit der Frage der Umsetzbarkeit der Idee beschäftigen und gegebenenfalls eine entsprechende Satzungsänderung in die kommende Vollversammlung einbringen.

Sitzung geschlossen

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, hat der Versammlungsleiter Konstantin Weeber die Sitzung gegen 21:20 Uhr geschlossen und alle Anwesenden zum gemütlichen Ausklang bei Butterbrezeln und Getränken eingeladen. Die nächste Jahreshauptversammlung wird im Januar oder Februar 2020 stattfinden.